

Donnerstag, 9. Oktober 2008

Makita

Kann man eine Liebeserklärung an einen Akku-Bohrschrauber machen? Eigentlich nicht. Oder? Aber ich versuche es trotzdem mal. Im Laufe der Zeit hält man relativ viel Werkzeug in seinen Händen. Erst das vom Vater und Opa. Dann das erste eigene. Das von Freunden und Bekannten. Das Werkzeug verändert sich um einen herum, je nach Anspruch und Lebensphase. Ich bin an einem Punkt angekommen, an dem es mir körperliche Schmerzen bereitet, wenn ich beim Wesentlichen – beim Werkzeug – Kompromisse machen muss. Wenn Menschen von der Aldi-Heckenschere schwärmen oder dem Schlüsselsatz für 4,99 EUR. Da wird mir ganz anders. Übel würde ich sagen. Diese Entwicklung führt so weit, dass man freiwillig sein altes Werkzeug verliert. Oder verleiht, ohne die Absicht, es jemals zurück zu verlangen. Nur, um sich den Traum von richtigem Werkzeug zu erfüllen. Da gibt es z.B. einen Akku-Bohrschrauber von einem Hersteller Namens Makita, der da heißt BDF 452RFE, mit Lithium-Ionen Batterie. Ich möchte nicht mehr dazu sagen, als wer solches Werkzeug sein eigen nennen darf, der muss ein glücklicher Mensch sein, wenn es um das Handwerk geht. BDF – ist das nicht ein Zufall oder ein Ding. Das sind zufällig genau die Initialen des Menschen, der mir näher steht als alle anderen. Zufall? Glaub ich nicht. Das ist ein Zeichen. Das Ding liegt so was von ausgewogen in der Hand und ist im Rechts- und Linkskauf leicht zu bedienen. Hat dabei eine Kraft und Ausdauer, dass man manchmal denkt, wäre ich doch so ein Akku-Bohrschrauber. Vor allem hat er hat eine Lampe unter dem Bohrfutter, die auch im Dunkeln, bei Schatten oder wie immer gearteten schlecht beleuchteten Umständen, das Ziel hell erleuchtet ins Visier nimmt. Erst wird man belächelt, aber jeder, der einmal mit ihm gearbeitet hat, hat ein Problem und eine Frage: Wo gibt es den? Natürlich macht exzellentes Werkzeug noch keine exzellente Arbeit. Aber die Voraussetzungen von Seiten des Werkzeugs sind schon mal als exzellent einzustufen. Was die andere Seite kann oder nicht kann, dafür kann der Makita ja nichts. Aber schon traurig, wenn so etwas in völlig unbegabte Hände gerät. Oder sein Dasein ungenutzt im Dunkeln des Werkzeugkellers fristen muss. Er hat was Besseres verdient.

Geschrieben von Christof Hintze in Spontaneitäten um 20:00

Ich finde es wundervoll, wie ein erwachsener Mensch noch so von einer Sache schwärmen kann, als wäre er ein kleines Kind. Auch wenn es in diesem Fall "nur" ein Akku-Schrauber ist, behalten Sie diese Art zu denken, denn zu viele Menschen verlieren sie!

Zum Akku-Schrauber, ich werde meinem Vater mal einen Tipp geben, ob sein Werkzeugkasten nicht einen neuen Star gebrauchen könnte. Besonders die Idee mit dem Licht hat mich beeindruckt
Anonym am Okt 10 2008, 17:35

Ich bin tief berührt, dass ich tatsächlich noch mit einem Akku-Bohr-Schrauber mithalten und meinem Mann soviel Freude bereiten kann, weil ich dem Akku-Schrauber schließlich meine Initialen geliehen habe. Ich möchte nicht erwähnen, dass der Preis eines solchen Akkuschraubers weit höher ist, als ein Paar Schuhe von Manolo Blanik. Aber was ist schon ein Paar Manolo Blaniks gegen eine echte Makita. (schluchz!!) Die Frau, die diese beiden Marken miteinander vergleicht ist echt dumm oder blond!!!
bdf

Anonym am Okt 14 2008, 09:04